

# Detoxing Narratives: Telling Other Stories in Different Ways

---

## Ziele der Transferaktivität

Geschichten erzählen ist essentiell für sozialen und kulturellen Umgang. Aber welche Geschichten werden erzählt? Und welche Geschichten werden erinnert und erzählt, wenn das Leben (nach Flucht oder Migration) in einer neuen Umgebung gelebt wird? Ausgehend von eigenen Geschichten geht das Projekt diesen Fragen nach.

## Projektverantwortliche

Dr. Sabine Krause, MA; Mag. Dr. Michelle Proyer; Mag. Dr. Gertraud Kreamsner

## Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien

Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft, Institut für Bildungswissenschaft

## Projektlaufzeit

Mai 2016 – 2020

## Kontaktperson

Sabine Krause ([sabine.krause@univie.ac.at](mailto:sabine.krause@univie.ac.at))

## Universitätsexterne Kooperationspartner

Satar Nezami (Erzähler aus Afghanistan); Shering Kante (Rotes Kreuz, Erzähler aus Gambia); Tarek Alaswad (Erzähler aus Syrien, Schulpsychologe beim ÖZPGS); Tobias Mindler (Rotes Kreuz); Rotraut Krall (Kunsthistorisches Museum); Mandana Roozpeikar (Kuratorin, Kulturvermittlerin); Bianca Figl (Kuratorin, Kulturvermittlerin); Nicola Grove (Open Story Tellers, UK)

## KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität

Siriparn Sriwanyong (Srinakharinwirot University Bangkok, Thailand); Raphael Zahnd (University Zurich / PH Schwyz, Switzerland); Nicola Grove (University of Kent / Open Story Tellers, UK); Janusz Janczukowicz (Medical University of Lodz, Poland)

---

## Projektbeschreibung

The aim of our workshop 'Detoxing Narratives' was to explore how 'other stories' can be told in 'different ways'. We organised this come together to open a floor to counter-narratives to what we can hear on the news and read in newspapers. Unreflected depictions include stories of violent refugees and a need for protecting one people from another kind by (re-)building walls, fences and other non-human devices. We are under the impression that the world is full of stories; stories that are being used to explain, understand, trade, and pass on ideas but also to justify actions and distinguish between 'us' and 'them'. In referring to stories tightly intertwined with social and cultural backgrounds, we strove to reveal alleged understandings of stories (and images) of different origin to re-tell stories (of the past) in order to gain new insights and to emphasise common grounds.

---

## Einbindung der Transferaktivität in die Lehre

In diversen Seminaren/Vorlesungen der genannten Projektkoordinatorinnen: Dr. Sabine Krause; Dr. Gertraud Kreamsner; Dr. Michelle Proyer

---

---

## Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Die Workshops dienen einerseits der Erfahrung, Geschichten selbst zu erzählen, sich seines eigenen Schatzes an Geschichten und Erzählungen bewusst zu werden und andererseits einer Sensibilisierung für Sprache. Sie dienen aber auch dem Zuhören Lernen und der Nachfrage.

Bisher zwei Workshops zum Detoxing Narratives nehmen solche Erzählungen auf und befragen sie auf ihre impliziten Muster und soziokulturellen Grundlegungen.

Der erste Workshop mit insgesamt sechs Erzähler\*innen diente dem Erzählaustausch mit interessierten Bürger\*innen und dem Teilen von Lebensgeschichten. Hier haben etwa 35 Personen teilgenommen.

Der zweite Workshop hatte „kulturelles Verstehen“ zum Thema und war für interessierte angemeldete Personen aus Wissenschaft und Kulturvermittlung angelegt. Hier wurden einerseits kulturelle Narrative vorgestellt (z.B. aus Thailand, Polen, der Schweiz) und über ihre (erzählten) Grundlagen und Strukturen befragt. Eine theoretische Einordnung zu Narrationen als pädagogisch motiviertem Vermittlungsgegenstand in und außerhalb von Institutionen hat den Workshop ergänzt. Teilgenommen haben 36 Personen überwiegend aus Wien. Internationale Gäste kamen aus Großbritannien, Norwegen, Polen und Deutschland.

In den Workshops angelegt und in der wissenschaftlichen Betätigung ausgebaut werden die Strukturen von Narrationen, ihre Formen und ihre Weitergabe für pädagogische Lehr-Lern-Prozesse. Sprache als Medium des 'making up people' rückt ins Zentrum der Beschäftigung. Darüber hinaus findet eine methodologische Entwicklung im Bereich der qualitativen Bildungsforschung statt, die Auswirkungen in verschiedene Projekte am Institut für Bildungswissenschaft und am Zentrum für LehrerInnenbildung hat. Für Studierende in Seminaren ist sowohl die Sensibilität für Sprache wichtig, aber auch 'praxisnahe' Zugänge zu Tradierungsfragen zu finden (Aussage der Studierenden).

---

## Transferaspekt der Aktivität

Kulturen bedienen sich verschiedener Narrationsformen, um ihre Geschichte und Ideen weiterzugeben.

---

## Überprüfung der Zielerreichung

Befragungen und follow-up Treffen mit einigen Teilnehmer\*innen und Erzähler\*innen, bei Studierenden durch Einbezug der Inhalte in Leistungen.

---

## Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Weiterhin vernetzte Zusammenarbeit mit den Erzähler\*innen der Workshops; Ausbau der theoretischen Grundlegung in Habilitationsprojekten. Ausbau der Reflexion der eigenen Narrative und deren Einfluss auf Wissenschaft und Erzählungen.

---

## Sichtbarmachung der Transferaktivität

Webseite

---

## Homepage/Publikationen

<http://detox.univie.ac.at/>

Krause/Kremsner/Proyer/Zahnd: Detoxing Narratives Through Alternatives in Sharing Experiences. A Methodological Approach. In: Hoveid/Ciolan/Paseka/da Silva: Challenges in Doing Education Research. Perspectives from European contexts. Sage (EERA Methods Book) (Forthcoming)

---

## Schlagworte/Keywords

Erzählen; Narrative; Detoxing; Workshops